



Start im Dezember: Mit der S-Bahn kommt der „PlusBus“

Altenburg. Wenn am 15. Dezember 2013 im Großraum Leipzig und Umgebung mit dem Start der S-Bahn Mitteldeutschland eine neue Ära im Schienenpersonennahverkehr beginnt, dann wird auch das Altenburger Land von der Neuerung profitieren. Denn auch die Skatstadt erhält einen S-Bahn-Anschluss. Zweimal in der Stunde werden die S-Bahn-Züge S5 und S5X zwischen Altenburg und Halle bzw. Zwickau verkehren. Nur noch 38 Minuten soll die Fahrt bis zum Haltepunkt Leipzig-Markt dauern und - ohne umsteigen zu müssen - ist man gar in 54 Minuten auf dem Leipziger Airport. Doch ein weiteres Novum wartet per 15. Dezember auf die Fahrgäste: Mit der S-Bahn kommt der „PlusBus“.

Damit auch der ländliche Raum die Vorzüge einer S-Bahn nutzen und genießen kann, begannen Verkehrsexperten des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV) gemeinsam mit dem in Altenburg ansässigen Personennahverkehrsunternehmen THÜSAC sowie Verantwortlichen der Kreisverwaltung bereits im Januar 2010 ein Linienbus-Netz zu entwickeln, das auf den neuen S-Bahn-Verkehr genau abgestimmt ist. „Dieses Busnetz ist nicht gänzlich neu, sondern basiert auf dem bisherigen der THÜSAC. Doch die wichtigsten Buslinien wurden an die S-Bahn angetaktet“, erklärt Ronny Thieme, Leiter des Fachbereiches Ordnungs- und Bürgeran-



gelegenhaiten des Landratsamtes Altenburger Land, der für das neue „PlusBus“-Netz, so die genaue Bezeichnung, mitverantwortlich zeichnet. „Wir haben im Landkreis drei Hauptverkehrslinien, in deren unmittelbarem Einzugsgebiet 70 Prozent der Bevölkerung des Altenburger Landes wohnen. Das sind die

Buslinien von Altenburg nach Schmölln, von Altenburg nach Lucka und von Lucka ins sächsische Borna. Auf diesen Verbindungen haben wir den Busfahrplan den künftigen Abfahrts- und Ankunftszeiten der S-Bahn angepasst“, erklärt Ronny Thieme weiter. Das Prinzip ist simpel und vielversprechend zugleich: Wer mit dem Bus

einer dieser Linien am Bahnhof Altenburg ankommt, hat binnen zehn Minuten einen S-Bahn-Anschluss in Richtung Leipzig oder Zwickau. Und umgekehrt: Rollt die S-Bahn in Altenburg ein, fährt in zehn Minuten der nächste Linienbus nach Schmölln, Meuselwitz und Lucka ab. „Die gesamte Reiseverlauf wird für den Fahrgast somit attraktiver,

Warte- und Fahrzeiten verkürzen sich deutlich“, bringt Ronny Thieme die Vorteile auf den Punkt und fügt gleich noch einen weiteren hinzu: „Das Umsteigen funktioniert problemlos. Wer zum Beispiel in Rositz in den Linienbus steigt, kann beim Busfahrer sein Ticket gleich für den Verkehrsverbund bis Leipzig oder Halle lösen und mit dem Fahrschein auch die Straßenbahn nutzen. Im MDV-Gebiet gilt ein Ticket für Bus und Bahn.“ Der „PlusBus“ wird ab Dezember zu einer eigenen Marke. Der MDV hat dafür extra ein Erkennungszeichen, sprich ein neues Logo, kreiert: ein violettfarbener Kreis, darauf der Schriftzug „BUS“, versehen mit einem Pluszeichen. Die betreffenden Busse im Altenburger Land - zum Einsatz kommen hauptsächlich barrierefreie Niederflurfahrzeuge - werden deutlich sichtbar mit diesem Symbol gekennzeichnet sein. Bereits in diesen Tagen rollen die nagelneuen S-Bahnzüge zu Testfahrten nachts nahezu unbemerkt durchs Altenburger Land. Es ist also alles angerichtet für S-Bahn und PlusBus, die sich ganz klare Synergieeffekte versprechen, denn mit einem Fahrgastzugewinn auf den Bahnstrecken erhofft man sich auch mehr Buspassagiere. „In Zeiten steigender Benzinpreise erwarten wir, dass mehr Menschen auf Bus und Bahn umsteigen und unsere Angebote nutzen“, gibt sich Ronny Thieme optimistisch.

Jana Fuchs

Hans Gleitsmann mit Thüringer Tierschutzpreis geehrt

Erfurt. Für sein Engagement im Tierschutzverein Schmölln Osterland e. V. wurde Hans Gleitsmann Ende Oktober 2013 durch Sozialministerin Heike Tauert mit dem Thüringer Tierschutzpreis geehrt.

Hans Gleitsmann ist seit 1998 Mitglied im Verein und führt diesen seit dem Jahre 2000 als Vorsitzender. Sein fundiertes Wissen und seine hohe Kompetenz in Tierschutzfragen sowie seine diplomatische Art mit den Problemen umzugehen, hat dem Verein stets geholfen, geeignete Partner für die Lösung der Aufgaben im organisierten Tierschutz zu gewinnen und ihm hohes Ansehen bei Tierfreunden und Bürgern gebracht. Sein hohes fachliches Wissen gibt er gern an interessierte Bürger, Schulklassen oder die



Hans Gleitsmann

Tierschutzjugendgruppe des Vereins weiter. Aus seiner erfolgreichen Zusammenarbeit mit Kommunen, und öffentlichen Körperschaften ergeben sich immer wieder Möglichkeiten, den Tierschutz ins Gespräch zu bringen. Darüber hinaus findet Hans Gleitsmann noch Zeit, sich schwieriger Tierschutzfälle anzunehmen und auch das Veterinäramt bei Tierschutzfragen zu unterstützen. In Notfällen nimmt er alte, kranke oder pflegebedürftige Hunde zur häuslichen Pflege zu sich. Seine Persönlichkeit und seine Vereinsarbeit tragen maßgeblich dazu bei, jedes Jahr die für die Existenz des Vereins notwendigen Spenden einzuwerben.

Werbung

Aus dem Inhalt

Seite 4

Bürgerservice im Landratsamt: 15 Jahre im Dienst für die Bürger

Interview mit Amtsarzt Dr. Bernhard Blüher zu den Häufungen bei Masernerkrankungen

Seite 5

Erreichbarkeit der Kreisverwaltung Altenburger Land

Seite 8

Neue Mitglieder in den Naturschutzbeirat berufen

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 46. Sitzung des **Kreisausschusses** am **Montag, 11. November 2013, 16:00 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.10.2013
2. Informationen, Allgemeines *Sitzungsunterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils*
3. Vergabe von Leistungen > 25.000 Euro, Haushaltsoptimierungskonzept für den Landkreis Altenburger Land

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung
der 32. Sitzung des **Werkausschusses** am **Montag, 18. November 2013, 17:00 Uhr**, im Dienstleistungsbetrieb, 04600 Altenburg, Jüdinggasse 7

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung vom 01. Oktober 2013
2. Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung vom 16. Oktober 2013
3. Informationen, Allgemeines *Sitzungsunterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils*
4. Beschluss über die Vermarktung von Nichtverpackungen aus Kunststoff von den Recyclinghöfen ab dem 01.12.2013 - 30.11.2014

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, vertreten durch die Landrätin, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

www.altenburgerland.de

Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Jana Fuchs (JF)

Telefon: 03447 586-270

E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de

Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten:

Kerstin Gabler (Ga)

Telefon: 03447 586-273

E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de

Cathleen Bethge (Be)

Telefon: 03447 586-258

E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Druck und Vertrieb:

Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG

Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig

Telefon: 03447 574942

Telefax: 03447 574940

Fotos: Landratsamt Altenburger Land (wenn nicht anders vermerkt)

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Bereich Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Bekanntmachung der in öffentlicher Sitzung des Kreistages des Landkreises Altenburger Land gefassten Beschlüsse

Der Kreistag hat in seiner 30. Sitzung am 11. September 2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 240:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 27.06.2013 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Klinikum Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2012:

1. den Jahresabschluss festzustellen,
2. den Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 544.787,55 € und den Gewinnvortrag aus 2011 in Höhe von 331.784,48 € wie folgt zu verwenden:
 - in eine freie Rücklage-Vermögensverwaltung 268.341,00 €
 - in eine sonstige freie Rücklage - wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gem. § 58 Nr. 7a AO 5.079,00 €
 - Investitionsrücklage 500.000,00 €
 - Auflösung Rücklagen - 111.175,05 €
- Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung 214.327,08 €
3. den Verbrauch von Rücklagen 2012 wie folgt zu bestätigen:
 - verwendete Investitionsrücklagen 3.176.537,51 €
 - verwendete Kapitalrücklage 2.624.730,78 €
4. die Geschäftsführung zu entlasten,
5. den Aufsichtsrat zu entlasten.

Beschluss Nr. 241:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 27.06.2013 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Krankenhaus-Service-Gesellschaft Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2012:

1. Der Jahresabschluss wird festgestellt.
2. Von dem Jahresüberschuss 2012 i. H. v. 122.802,71 € zzgl. Gewinnvortrag i. H. v. 127.226,20 € wird eine Ausschüttung an die Gesellschafter i. H. v. 100.000,00 € vorgenommen, der Restbetrag i. H. v. 150.028,91 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages).

Beschluss Nr. 242:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter

Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 27.06.2013 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Gesellschaft für Rehabilitation, Therapie und Prävention Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2012:

1. Der Jahresabschluss wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 44.990,02 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages).

Beschluss Nr. 243:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 27.06.2013 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Medizinische Versorgungszentren Altenburger Land GmbH für das Geschäftsjahr 2012:

1. Der Jahresabschluss wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 150.984,59 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages).

Beschluss Nr. 244:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt in der Gesellschafterversammlung der Klinikum Altenburger Land GmbH am 27.06.2013 gefassten Beschluss zu und beschließt zum Jahresabschluss der Krankenpflegeschule Altenburger Land mbH für das Geschäftsjahr 2012:

1. Der Jahresabschluss wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss 2012 in Höhe von 10.926,41 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Geschäftsführung wird entlastet.
4. Der Aufsichtsrat der Klinikum Altenburger Land GmbH wird entlastet (§ 8 Abs. 2 Buchstabe o) des Gesellschaftsvertrages).

Beschluss Nr. 245:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH am 17.06.2013 unter Gremienvorbehalt gefassten Be-

schluss zum Jahresabschluss 2012 zu und beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12. 2012 der Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 31.900,76 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Geschäftsführern Gabriele Matzulla und Tilo Knoblauch wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 246:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung am 13.06.2013 unter Gremienvorbehalt gefassten Beschluss zum Jahresabschluss 2012 zu und beschließt:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12. 2012 der Seniorenzentrum Meuselwitz GmbH wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2012 in Höhe von 48.671,52 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Der Geschäftsführerin wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 247:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem unter Gremienvorbehalt am 22.07.2013 durch die Gesellschafterversammlung der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH gefassten Beschluss wie folgt zu:

1. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH wird festgestellt.
2. Der 2012 entstandene Jahresüberschuss in Höhe von 182.397,87 € wird in die Gewinnrücklage eingestellt.
3. Der Aufsichtsrat der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH wird für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.
4. Die Geschäftsführer der TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH, Andrea Schappmann und Kay Kuntze, werden für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

Beschluss Nr. 248:

Der Kreistag des Landkreises Altenburger Land stimmt dem in der Gesellschafterversammlung der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH am 15.05.2013 unter Gremienvorbehalt gefassten Be-

schluss zum Jahresabschluss 2012 zu und beschließt:

1. Der geprüfte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wird festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn in Höhe von 3.129.715,69 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer, Stephan Bog, wird Entlastung erteilt.

Beschluss Nr. 249:

1. Der Kreistag beruft Herrn Dr. Sandy Bernd Reichenbach mit sofortiger Wirkung als beratendes Mitglied im Finanzausschuss ab.
2. Der Kreistag beruft Herrn André Neumann als beratendes Mitglied in den Finanzausschuss.

Beschluss Nr. 250:

Die Landrätin wird beauftragt:

1. Die Erneuerung der Fenster und die Sanierung des Dachs am Lindenau-Museum in den Haushalt 2014 (Planung) und in die mittelfristige Finanzplanung 2015 ff. (Realisierung) aufzunehmen.
2. Im Haushalt 2014 ist ein Eigenanteil des Landkreises in Höhe von 60 TEUR für die planerischen Leistungen zur Fördermittelbeantragung und den planungstechnischen Vorlauf einzustellen.
3. Im Haushalt 2014 ist eine Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 435 TEUR einzustellen (15 % Eigenanteil, 85 % Städtebaufördermittel incl. kommunaler Mitleistungsanteil).
4. In die mittelfristige Finanzplanung des Haushaltes 2014 ist für das Jahr 2015 ff. ein Ausgabesatz von 435 TEUR und ein Einnahmeansatz von 420 TEUR einzustellen.
5. Gemeinsam mit dem Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, dem Thüringer Minister für Bau, Landesentwicklung und Verkehr und möglichen weiteren Finanzierungspartnern das Projekt schnellstmöglich voranzutreiben.

Beschluss Nr. 251:

Der Kreistag beschließt, den Auftrag für die Lieferung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges HLF 10 nach DIN 14530-26, DIN 1846-1 bis -3, DIN 14502, der Firma **Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH, Geschäftsführer Herr Antonio Benedetti, Graf-Arco-Straße 30, 89079 Ulm**, auf das Angebot vom 03.07.2013 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von 290.037,55 Euro zu erteilen.

Michaele Sojka
Landrätin

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft informiert zur Gebührenzahlung

Altenburg. Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land erinnert alle Gebührenpflichtigen, welche die vierteljährliche Zahlungsweise gewählt haben und nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen, dass die Zahlung für das 4. Quartal 2013 **am 15.11.2013 fällig wird.** Die Zahlung erfolgt bitte unter Angabe der korrekten Kundennummer und Bescheidnummer

auf folgendes Konto:

Sparkasse Altenburger Land

BLZ 830 502 00

Kto.Nr. 130 101 2374

Bei Nichteinholung der Zahlungsfrist sind wir aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet, die geschuldeten Beträge durch Mahnung beizutreiben.

*Ihr Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/
Kreisstraßenmeisterei*

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes "Das Altenburger Land" erscheint am Samstag, 23. November 2013; Redaktionsschluss: 12. November 2013

Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung des überarbeiteten Konzeptes "Forsten und Tourismus" für den Landkreis Altenburger Land

Auf der Grundlage der Verwaltungsvorschrift „Landeseinheitliche Kennzeichnung von Erholungswegen im Wald und in der freien Landschaft“ wurde das seit 2004 bestehende Wegekonzept „Forsten und Tourismus“ für den Bereich des Forstamtes Weida, also auch für den Landkreis Altenburger Land überarbeitet.

Aufgrund der zahlreichen Änderungen insbesondere bei den Radwegen im Bereich des Landkreises Altenburger Land wird dieses Konzept in Abstimmung mit dem Landratsamt nochmals ausgelegt.

Das überarbeitete Konzept liegt als topographischer Kartensatz im Maßstab 1:25.000 **in der Zeit vom 11. November bis 6. Dezember 2013** dienstags von 08:00 - 18:00

Uhr und donnerstags von 08:00 - 16:00 Uhr **im Landratsamt Altenburger Land, Außenstelle Schmölln Amtsplatz 8, 04626 Schmölln, im Raum 202** zur kostenlosen Einsichtnahme aus. Anregungen können innerhalb der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Darüber hinaus können Hinweise zum Konzept auch direkt an das **Thüringer Forstamt Weida, Bahnhofstraße 29, 07570 Weida**, in schriftlicher Form gesandt werden.

Weida, den 24. Oktober 2013

Andreas Ott
Stellv. Forstamtsleiter
Thüringer Forstamt Weida

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich Bildung und Infrastruktur, Vergabestelle für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei, Postanschrift: Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
 Telefon: 03447 586-964
 Telefax: 03447 586-966
 E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de
 Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabe-Nr.: DbAK-B 003-2013

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren: nicht vorgesehen

d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung: OT Mockern, Weststraße 8
 04603 Nobitz

f) Art und Umfang der Leistung: **Neubau Kreisstraßenmeisterei Altenburger Land**

Der geplante Gebäudekomplex der neuen Kompaktstraßenmeisterei setzt sich aus mehreren Einzelmodulen zusammen. Kernstück des Gebäudes bildet das Haupthallenschiff, das aus 11 Zweigelenk-Stahlrahmen mit einem Achsabstand von jeweils 5,50 m gebildet wird. Dem Hallenschiff ist in westlicher Richtung ein zweites Nebenschiff angegliedert. Durch die Anordnung von einhüftigen Zusatzrahmen an jeweils einem Hauptrahmen wird dieses Seitenschiff erzeugt, das in mehrere Nutzungseinheiten aufgeteilt ist. Neben einer hallenhohen Werkstatt wird der verbleibende Teil in zwei Ebenen aufgeteilt. Die obere Ebene ist hierbei als Galeriegeschoss gestaltet. Dem Haupthallenschiff in östlicher Richtung vorgelagert, befinden sich die Büro- und Sozialbereiche. Der Baukörper selbst wird als zweigeschossiger Mauerwerksbau ausgeführt. In der Kontaktzone zum Hallenschiff erfolgt eine Brandabschnittstrennung durch die Anordnung einer massiven Brandwand.

Los 10.1 - Trockenbau
 Der Sozialtrakt erhält in fast allen Bereichen Abhangdecken aus Gipskarton zur optischen Gestaltung und Abdeckung der Installationsleitungen. Die Kassettendecken werden in den Duschen aus speziellen Nassraumelementen ausgebildet. In den Decken werden Revisionsöffnungen, Einbauteile für Zu- und Abluft, sowie Aussparungen für Ein- und Aufbauleuchten vorgesehen.

Zwei Räume werden mit einer beplankten Trennwand abgeteilt. Vertikale HLS-Installationen erhalten eine Vorwandkonstruktion mit

entsprechenden Öffnungen zur Revision und für Anschlüsse.
 - 85 m² Vorsatzschale, raumhoch
 - 55 m² Trennwände, gedämmt
 - 10 m² Installationswand
 - 325 m² abgehängte Kassettendecken
 - 25 m² abgehängte Kassettendecken für Nassräume
 - 70 m² abgehängte Akustikdecke
 - 15 m² GK-Decke, angehängt
 - inkl. Revisionsöffnungen, Schürzen, Aussparungen für Leuchten und Einbauteile

Ausführungsfrist:
6. KW 2014 - 17. KW 2014
Los 13 - Fliesenarbeiten

In dem Mauerwerksbau befinden sich Büros, Wasch- und Umkleieräume. Je nach Nutzung erhalten die Räume unterschiedliche Wandoberflächen und Bodenbeläge. Die WC- und Duschräume werden mit Bodenfliesen und raumhoch mit Wandfliesen versehen, Umkleieräume und Flur im EG mit Bodenfliesen und Sockel. Das Treppenhaus wird mit einem Granit-Natursteinbelag ausgestattet. Die Treppe ins Obergeschoss aus Beton wird mit dem gleichen Material belegt. Der Eingangsbereich im Erdgeschoss wird mit einem eingelassenen Fußabstreifer ausgestattet. Den unteren Abschluss der Werkstatt Räume auf der Westseite des Hallenschiffs bildet eine Stahlbeton-Bodenplatte im EG und eine Stahlbeton-Deckenplatte im 1.OG. Der Raum mit der Montagegrube erhält einen Klinkerbelag im Rüttelverfahren und einen passenden Sockel. Alle anderen Räume im EG und 1.OG werden mit Epoxidharz-Versiegelungen in unterschiedlichen Qualitäten entsprechend der Nutzung versehen.

- 245 m² keramische Wandfliesen
 - 160 m² keramische Bodenfliesen
 - 80 m² keramische Sockelfliesen
 - 55 m² Bodenbelag aus Granit
 - 21 m Tritt-/Setzstufen ca. 1,15 m aus Granit
 - 4 m Duschrinnen
 - 30 m Einlaufritten
 - Sauberlaufzone 1,8/2,0 m inkl. Rahmen
 - inkl. Abdichtung, Eckschutzschienen, Gefälleausbildung, dauerelastische Verfüllung, Imprägnierung
 - 125 m² Rüttelfliesen (Klinker) mit integriertem Sicherheitsstreifen und ca. 40 m Sockel, inkl. Imprägnierung
 - 60 m² Epoxidharz-Beschichtung, ableitfähig
 - 410 m² Epoxidharz-Versiegelung

Ausführungsfrist:
15. KW 2014 - 21. KW 2014
Los 14 - Bodenbelagsarbeiten
 In dem Mauerwerksbau befinden sich Büros, Wasch- und Umkleieräume. Je nach Nutzung erhalten

die Räume unterschiedliche Wandoberflächen und Bodenbeläge. In den Büroräumen und Fluren wird ein Linoleum verlegt. Der Anschluss Boden/Wand wird mit einer farblich passenden Kernsockelleiste überdeckt. Der Untergrund ist ein Estrich mit Fußbodenheizung.
 - 260 m² Linoleum 2,5 mm inkl. Spachtelung
 - 220 m Kernsockelleisten
 - inkl. Spachtelung, Verfüllung, Fugenausbildung

Ausführungsfrist:
24. KW 2014 - 28. KW 2014
Los 17 - Schließanlage

Die eingebauten Türen und Tore aus Holz mit Stahlzarge, aus Aluminiumprofilen und aus Stahl erhalten teilweise einen Profilzylinder. Die Schließung erfolgt nach einem Schließplan, der mit dem Bauherrn abzustimmen ist. Die Anzahl der Schlüssel ergeben sich ebenfalls aus dem Schließplan.

- 41 Stück Profilzylinder, Baulänge ca. 31/31 mm inkl. notwendiger Verlängerungen
 - 4 Stück Generalschlüssel
 - 35 Stück Gruppenschlüssel
 - inkl. Lieferung und Montage

Ausführungsfrist:
28. KW 2014 - 29. KW 2014
Los 18 - Beschilderung

Zur Orientierung werden einige Inentüren mit einem individuell zu beschriftenden Türschild versehen. In dem 2-geschossigen Sozialbau werden auf beiden Geschossen wegweisende Hinweistafeln angebracht. Die Fluchtwege und Feuerlöscher sind zu kennzeichnen und neben der Objektfahrt ist im Außenbereich ein Firmenschild in Betonfundamente zu setzen.

- 26 Stück Türschilder
 - 2 Stück Etagenwegweiser
 - 1 Stück Firmenschild
 - 3 Stück Fluchtwegpläne
 - Hinweisschilder für Feuerlöscher

Ausführungsfrist:
28. KW 2014 - 29. KW 2014
Los 19 - Baufeinreinigung

Die Reinigungsarbeiten sind hauptsächlich im Sozialgebäude auszuführen. Sie beinhalten die Baugrobreinigung (nur bei Bedarf, je nach Zustand der Räumlichkeiten) und die Baufeinreinigung der gefliesten Wandflächen, der unterschiedlichen Bodenbeläge, Fenster, Türen und Einbauelemente im Sanitärbereich. Hierfür sind jeweils auf die Oberfläche abgestimmte Pflegemittel zu verwenden. Wasser steht zur Verfügung.

- 200 m² Fensterflächen
 - 250 m² Wandfliesen
 - 500 m² Bodenflächen (Linoleum, Fliesen, Granit)

- 36 Stück Türen aus Stahl und Holz
 - Sanitärgegenstände

Ausführungsfrist:
28. KW 2014 - 30. KW 2014
g) Erbringen von Planungsleistungen: nein

h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote sind möglich: für ein oder mehrere Lose

i) Ausführungsfristen: siehe f)
j) Nebenangebote: zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen: per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a).

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen: Höhe der Kosten: **Los 10.1:** 17,00 €, **Los 13:** 18,00 €, **Los 14:** 17,00 €, **Los 17:** 11,00 €, **Los 18:** 9,00 €, **Los 19:** 9,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung
 Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, Vergabestelle
 Kontonummer: 1111 0044 00
 BLZ, Geldinstitut: 830 502 00,
 Sparkasse Altenburger Land
 Verwendungszweck: Verg. Nr. DbAK-B 003-2013, Los-Nr. angeben!
 IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
 BIC: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- die **Vergabeunterlagen** per Brief, Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle **angefordert** wurden und

- gleichzeitig die **Einzahlung des Entgeltes** nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9) sowie

- auf der Überweisung der **Verwendungszweck** angegeben wurde.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab: 14.11.2013

n) Frist für den Eingang der Angebote: siehe c)

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q) Angebotseröffnung: am **03.12.2013 ab 13:00 Uhr** gestaffelt nach Losen

Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen

s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung: gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ (einschließlich Referenzliste) sowie folgende Bescheinigungen vorzulegen: Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanzamtes, der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft, die Handwerkskarte und die Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG.

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer mit dem Angebot abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer im Präqualifikationsverzeichnis geführt werden.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ wird mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe versendet.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 03.02.2014

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 - Vergabekammer, Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

Bei diesem Vergabeverfahren findet § 19 ThürVgG Anwendung. Es wird auf die Möglichkeit der Beanstandung der beabsichtigten Vergabeentscheidung beim Auftraggeber nach § 19 Abs. 2 ThürVgG und die Kostenfolge nach § 19 Abs. 5 ThürVgG hingewiesen.

im Auftrag 28.10.2013

Andrea Gerth
 Kaufmännische Werkleiterin

Frank Schmutzler
 Technischer Werkleiter

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

a) Auftraggeber: Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altenburger Land (ZAL), OT Wilchwitz, Dorfplatz 1, 04603 Nobitz, Fax: 03447 567333

b) Art der Vergabe: öffentliche Ausschreibung

c) Form der Angebote: schriftlich unter Verwendung eines vom Auftraggeber vorgegebenen Vordruckes (in den Vergabeunterlagen enthalten)

d) Art, Umfang und Ort der Leistung:

• Entleerung der Grundstückskläranlagen im Verbandsgebiet des Auftraggebers und Transport des Fäkalschlammes zur Zentralkläranlage Altenburg unter Beachtung der allgemein an-

erkannten Regeln der Technik, der gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Bestimmungen.

• Einholen der schriftlichen Bestätigung des Grundstückseigentümers (Unterschrift) über die abtransportierte Fäkalschlammmenge und Übergabe an Auftraggeber
 • in Abstimmung mit dem Auftraggeber Tourenpläne und Zeitpläne für die Fäkalschlamm entsorgung erstellen und in den Gemeinderundschauungen rechtzeitig (mindestens fünf Tage vorher) veröffentlichen
 • Erfassen der Daten jeder Grundstückskläranlage (Grundstücksanschrift, Kläranlagentyp,

baulicher Zustand, Nutzvolumen, entsorgte Menge, Uhrzeit und Datum der Entleerung) und kontinuierliche Übermittlung dieser Daten an den ZAL

• detailliertere Informationen sind in den Vergabeunterlagen enthalten

e) Anzahl der Lose: 8 Lose werden an maximal drei Bieter vergeben.

f) Zulassung von Nebenangeboten: Nebenangebote werden nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist: 01. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014

h) Abgabestelle der Vergabeunterlagen: siehe Punkt a)
i) Angebots- und Bindefrist: Die Angebotsfrist endet am 02. Dezember 2013 um 14:00 Uhr. Die Bindefrist läuft am 30. Dezember

2013 ab.
j) Höhe der Sicherheitsleistungen: keine

k) Zahlungsbedingungen: Die Abrechnung der Leistung erfolgt monatlich auf Basis der schriftlichen Bestätigungen der Grundstückseigentümer (Unterschrift) über die abtransportierten Fäkalschlamm mengen.

l) geforderte Eignungsnachweise: u. a. Nachweis der Eintragung im Handelsregister bzw. Anmeldung beim zuständigen Gewerbeamt, Berufshaftpflichtversicherungsdeckung für Personen und Sachschäden. (Die gesamten ausführlichen Forderungen sind in den Vergabeunterlagen enthalten.)

m) Kosten für Vergabeunterlagen:

Die Abgabe der Vergabeunterlagen erfolgt kostenfrei.

n) Zuschlagskriterien: Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit, max. drei Bieter Die Fäkalschlamm entsorgung muss im gesamten Verbandsgebiet des ZAL gewährleistet sein. Beste Wirtschaftlichkeit der gesamten Fäkalschlamm entsorgung für den ZAL auch in Hinblick auf eine effiziente Verwaltung.

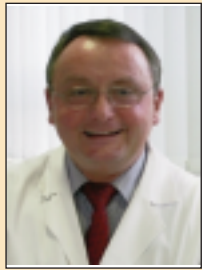
Für Angebote, die keine Berücksichtigung finden, gelten die Bestimmungen des § 19 VOL/A. Zur Angebotsöffnung sind gemäß § 14 VOL/A Bieter nicht zugelassen.

gez. Merten
 Werkleiter

Masernfälle häufen sich - keine Erkrankten im Altenburger Land

Masern - lange Zeit galt die Krankheit faktisch als ausgerottet. Jetzt ist immer wieder von Krankheitsfällen in Sachsen und Thüringen zu hören. Müssen wir uns Sorgen machen? Amtsblatt-Redakteurin Jana Fuchs sprach darüber mit Dr. Bernhard Blüher, Amtsarzt des Landkreises Altenburger Land.

Herr Dr. Blüher, neuerdings werden immer wieder Masernausbrüche beobachtet und derzeit wird über zwei größere Krankheitsgeschehen, einmal auf der Insel Hiddensee und in Thüringen im Raum Jena, berichtet. Besteht eine Gefahr auch für das Altenburger Land?



Dr. B. Blüher: In unserem Landkreis ist seit über 20 Jahren kein Masernfall gemeldet worden. Doch in der Tat beobachten wir aktuell eine

lokale Häufung von Masern. In Deutschland ist die Häufigkeit der Masern durch die seit 30 Jahren durchgeführte Impfung zurückgegangen. Doch jetzt haben die Masernfälle in Deutschland plötzlich einen besorgniserregenden Stand erreicht. Waren im Jahr 2012 insgesamt 166 Erkrankungen gemeldet, sind es in diesem Jahr bis Anfang Oktober bereits 1629 Masernerkrankungen. Traten im Jahr 2012 in Thüringen gar keine Masernfälle auf, sind es bis jetzt bereits 19. Allerdings muss man sagen, dass die Mehrzahl der Erkrankten ungeimpft war. Die Masern sind eine durch das Masernvirus hervorgerufene, hoch ansteckende Infektions-

krankheit, die vor allem Kinder betrifft. Sie kommt weltweit vor. Gerade in Entwicklungsländern, besonders in Afrika, in denen sie zu den zehn häufigsten Infektionskrankheiten gehören und der Anteil tödlicher Verläufe besonders hoch ist, haben sie eine große Bedeutung.

Woran genau erkennt man Masern? Welche Symptome treten auf und was ist dann zu tun?

Dr. B. Blüher: Den natürlichen Aufenthaltsort des Masernvirus bilden einzig und allein der infizierte und der akut erkrankte Mensch und solange eine ausreichende Zahl empfänglicher Personen, sprich ungeimpfte Personen, vorhanden ist, wird eine Zirkulation des Erregers ermöglicht. Masern werden durch das Einatmen infektiöser Tröpfchen, z. B. beim Sprechen, Husten und Niesen, sowie durch Kontakt mit infektiösen Sekreten aus Nase oder Rachen übertragen. Das Masernvirus ist höchst ansteckend. Die Ansteckungsfähigkeit beginnt bereits fünf Tage vor dem Auftreten des Hautausschlags und hält bis vier Tage danach an.

Die Krankheit verläuft in zwei Phasen. Die erste Phase beginnt mit Fieber, Bindehautentzündung, Schnupfen, Husten und kalkspritzerartigen weißen Flecken an der Mundschleimhaut. Das charakteristische Hautbild der Masern entsteht am dritten bis siebten Tag nach Auftreten der ersten Symptome. Beginnend im Gesicht und hinter den Ohren treten in der zweiten Phase bräunlich-rosafarbene ineinander laufende Hautflecken auf, die bis zu sieben Tagen bestehen bleiben. Am fünften bis siebten Tag klingt das Fieber ab und es wird eine kleieartige Schuppung der Haut beobachtet. Wer die Masern einmal hatte, ist lebenslang immun dagegen.



Ein an Masern erkranktes Kind
Foto: Dan Race fotolia.com

Erkrankte sollten in der akuten Phase Bettruhe einhalten. Neben fiebersenkenden Medikamenten und Mitteln gegen Husten kann bei zusätzlich auftretenden bakteriellen Infektionen auch mit Antibiotika behandelt werden.

Was ist so gefährlich an der Krankheit?

Dr. B. Blüher: Da es bei einer Masernvirusinfektion zu einer vorübergehenden Immunschwäche von etwa sechs Wochen Dauer kommt, sind bakterielle Zusatzinfektionen möglich, wie z. B. Mittelohrentzündungen, Entzündungen der oberen Atemwege und der Lunge, auch Durchfall. Gefürchtete Komplikation ist die akute Gehirnentzündung. Bei zehn bis 20 Prozent der Betroffenen endet die Erkrankung tödlich und bei weiteren 20 bis 30 Prozent muss man mit bleibenden Schäden am Gehirn rechnen. Eine sehr selte-

ne Spätkomplikation tritt erst etwa 6 bis 8 Jahre nach durchgemachter Erkrankung auf. Sie beginnt mit psychischen Veränderungen, neurologischen Störungen und Ausfällen bis zum Verlust der Gehirnfunktion und endet immer tödlich.

Welche Vorsorge gegen Masern kann man treffen?

Dr. B. Blüher: Eine Masernimpfung ist der einzige Schutz vor einer Erkrankung. Es steht ein Lebendimpfstoff zur Verfügung, der in der Regel mit Röteln, Mumps und Varizellen kombiniert ist. Die erste Impfung

sollte im Alter von vollendetem 11. bis 14. Lebensmonat erfolgen. Eine Zweitimpfung kann bereits vier bis sechs Wochen nach der ersten Masernimpfung durchgeführt werden. Die durch die Impfung bewirkte Immunantwort ist bereits nach vier bis sechs Wochen nachweisbar. Des Weiteren empfiehlt die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut eine Masernimpfung bei folgenden Personengruppen: nach 1970 Geborene mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit, die im Gesundheitsdienst oder bei der Betreuung von Immundefizienten bzw. Immunsupprimierten oder in Gemeinschaftseinrichtungen tätig sind; bei Kontaktpersonen zu einem akut Masernerkrankten für Ungeimpfte ab dem Alter von neun Monaten bzw. in der Kindheit nur einmal geimpfte Personen oder Personen mit unklarem Impfstatus

möglichst innerhalb von 3 Tagen nach dem Kontakt; im Rahmen eines Ausbruchs für alle nach 1970 Geborene mit unklarem Impfstatus, ohne Impfung oder mit nur einer Impfung in der Kindheit. Vorzugsweise sollte die Impfung mit einem MMR-Kombinationsimpfstoff erfolgen.

Seit 1984 ist die Ausrottung der Masern durch besondere Impfprogramme ein Ziel der Weltgesundheitsorganisation und auch Deutschland hat sich verpflichtet, bis 2015 die Masern zu beseitigen. Ist dieses Ziel in Anbetracht der aktuellen Krankheitsfälle noch realistisch?

Dr. B. Blüher: Ab 2014 dürften nicht mehr als 82 Masernerkrankungen pro Jahr auftreten. Um dieses Ziel zu erreichen, muss mindestens 95 Prozent der Bevölkerung über einen ausreichenden Impfschutz verfügen. Trotz der aktuellen Masernausbrüche sind wir in Deutschland auf dem richtigen Weg. Größere Anstrengungen sind allerdings erforderlich, um die Impflücken bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu schließen, aber auch in spezifischen Bevölkerungsgruppen mit sprachlichen oder soziokulturellen Barrieren zum vorbeugenden Gesundheitsschutz oder mit Vorbehalten gegenüber Impfungen Überzeugungsarbeit zu leisten. Hier müssen die Ärzte, die Krankenkassen und der Öffentliche Gesundheitsdienst gemeinsam und abgestimmt vorgehen. Auf der Homepage des Landratsamtes Altenburger Land unter www.altenburgerland.de haben wir aus aktuellem Anlass einen umfangreichen Flyer „Wie schütze ich mich vor Masern“ eingestellt.

Danke für das Gespräch.

Bürgerservice im Landratsamt: Seit 15 Jahren für die Anliegen der Bürger da

Altenburg. Der Bürgerservice des Landratsamtes Altenburger Land feiert dieser Tage sein 15-jähriges Jubiläum. 1998 aus der Taufe gehoben, stehen die Mitarbeiter seitdem für zahlreiche die Verwaltung betreffende Bürgeranliegen zur Verfügung. Und das bedeutet, örtlich und zeitlich gut erreichbar zu sein, den Bürgern schnelle und präzise Informationen zu Verwaltungsverfahren zu geben und sie gegebenenfalls an die zuständigen Fachdienste der Kreisverwaltung weiterzuvermitteln. Ein Team von fünf Mitarbeitern um Fachdienstleiterin Angela Kiesewetter-Lorenz kümmert sich in Altenburg und Schmölln um die Belange der Kunden.

Längst ist der Bürgerservice zu einer festen Institution geworden und heute aus der Kreisverwaltung nicht mehr wegzudenken. Bester Beleg dafür ist die hohe Akzeptanz bei den Bürgern, aber auch in benachbarten Regionen. Zu Recht ist man stolz darauf, dass der Altenburger Bürgerservice lange Zeit sogar „Modell stand“ für adäquate Einrichtungen vieler Landkreise in Thüringen und Sachsen. Noch heute gibt es, von den Altenburgern vor Jahren angeregt, einen regelmäßigen Kontakt und Erfahrungsaustausch zu anderen Bürgerservice-Einrichtungen in Landkreisen und kreisfreien Städten. „Pro Monat bearbeiten wir rund 5.000 Bürgeranliegenheiten, die persönlich, telefonisch oder schriftlich an uns he-



Die Mitarbeiter des Bürgerservice von links nach rechts: Hans-Jürgen Fischer, Angela Kiesewetter-Lorenz, Gabriele Rutkowski, Regina Weißflog, Judith Berger

rangetragen werden“, erklärt Leiterin Angela Kiesewetter-Lorenz. Da werden Anträge ausgegeben, geprüft und vervollständigt, Fragen direkt oder nach Rücksprache mit dem zuständigen Fachdienst gern beantwortet. „Nicht selten kommen Bürger mit ganz privaten Sorgen und Nöten zu uns und dann sind meine Kollegen oft auch eine Art Seelsorger“, erzählt Angela Kiesewetter-Lorenz weiter. Hauptanliegen, die über den Bürgerservice geklärt werden, betreffen zumeist die Themen Wohngeld,

Kindertagesstätten, Kindertagespflege, Unterhaltssicherung für freiwillig Wehr- und Zivildienstleistende, Schwerbehinderung und Blindengeld. Zudem werden Sozialpässe ausgegeben und amtliche Beglaubigungen vorgenommen. Geholfen wird auch bei der Beantragung einer Rundfunkgebührenbefreiung. Des Weiteren liegen im Bürgerservice zahlreiche Informationsmaterialien von Landkreis, Land und Bund aus. Und wer schließlich Gelbe Säcke braucht, der bekommt sie hier auch. Und

doch hat sich gerade in den letzten Jahren einiges verändert, was dem Bürger Zeitersparnis bringt und den Kollegen des Bürgerservice eine Optimierung ihrer Arbeit. Dazu Angela Kiesewetter-Lorenz: „Zum einen sind alle Leistungen und Serviceangebote für den Bürger ausführlich auf der Homepage des Landkreises beschrieben, was von der Verwaltung fortlaufend aktualisiert wird. Dafür gibt es einen nach dem Alphabet geordneten Zuständigkeitsfinder. Und zum anderen gehörte das Altenburger Land

bereits vor Jahren zu den ersten Landkreisen in Thüringen, die auf der Homepage der Kreisverwaltung einen Formular-Service für die Bürger einrichteten. Das heißt, man kann sich online ein bestimmtes Formular aufrufen und es zu Hause in aller Ruhe ausfüllen.“ In einigen Fällen ist der Weg zum Amt dann gar nicht mehr unbedingt erforderlich. Rund 170 verschiedene Formulare stehen derzeit zur Verfügung; der Service soll weiter ausgebaut werden. JF

Bürgerservice in Altenburg
Landratsamt Altenburger Land
Lindenastraße 9
04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-102
E-Mail: burgerservice@altenburgerland.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 16 Uhr
Dienstag 8 bis 18 Uhr
Mittwoch 8 bis 13 Uhr
Donnerstag 8 bis 16 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr

Bürgerservice in Schmölln
Landratsamt Altenburger Land
Amtsplatz 8
04626 Schmölln
Telefon: 03447 586-401
Öffnungszeiten:
Dienstag 8 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 13 Uhr und 13:30 bis 16 Uhr

Kreisverwaltung Altenburger Land - So erreichen Sie uns



1 Lindenastraße 9, Altenburg

Sitz der Landrätin sowie der hauptamtlichen Beigeordneten, Bürgerservice, Büro des Kreistages, Öffentlichkeitsarbeit, Kulturangelegenheiten, Wirtschaftsförderung, Tourismusförderung, Gleichstellungsbeauftragte, Ehrenamtsbüro, Kommunalaufsicht, Ausländerangelegenheiten, Jagd/Fischerei, Waffen-, Gewerbe- und Bußgeldangelegenheiten, Vollstreckung, Kreiskasse, Kreisarchiv, Personalverwaltung



2 Lindenastraße 10, Altenburg

Sozialhilfe, Grundsicherung, Hilfe zur Pflege, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Bestattungskosten, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen



3 Lindenastraße 31, Altenburg

Vorderhaus: Hortgebühren, Schülerbeförderung, Kreisstraßenverwaltung, Hochbaumaßnahmen, Liegenschaften, Sportförderung, Vergabestelle
Hinterhaus: Gesundheitshilfe, Gesundheitsschutz, Betreuungsbehörde, Kinder- und Jugendgesundheitshilfe, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen



4 Martin-Luther-Str. 1 a, Altenburg

Fahrerlaubniswesen, Kfz-Zulassung, Verkehrsrechtliche Anordnungen, Gefahrguttransporte, Personenbeförderung, Straßenverkehrsrecht, Öffentlicher Personenverkehr, Wohnberechtigungsschein, Wohnungsbauförderung, BAföG (Schüler),



5 Theaterplatz 7/8, Altenburg

Schwerbehindertenangelegenheiten, Blindengeld, Wohngeld, Elterngeld, Bildung und Teilhabe, Betreuungsgeld, Übernahme der Elternbeiträge für Kindertagesstätten und Tagespflege, Unterhaltsvorschuss, Unterhaltsberechnung, Beistandschaften, Vormundschaften/Pflegschaften, Beurkundung zur Anerkennung Sorgerecht, zum gemeinsamen Sorgerecht, zum Unterhalt; Beratung in Erziehungsfragen, Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte



Kinder und Jugendliche, Beratung bei Trennung und Scheidung, Jugendgerichtshilfe und Adoptions- und Pflegekinderwesen, Frühe Hilfen, Jugendschutz, Jugendarbeit, Fachberatung Kindertagesstätten/Kindertagespflege

7 Hospitalplatz 6, Altenburg

Medienzentrum Altenburger Land

8 Dostojewskistr. 14, Altenburg

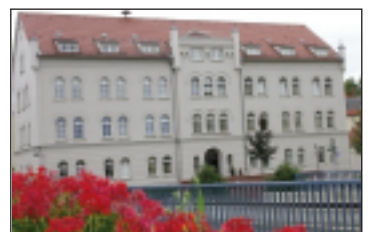
Familienberatungsstelle

6 Jüdengasse 7, Altenburg



Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

9 Amtsplatz 8, Schmölln



Bürgerservice, Baugenehmigungen, Auszüge aus der Liegenschaftskarte, Denkmalschutz, Gewässer- und Bodenschutz, Natur- und Umweltschutz



Telefonische Erreichbarkeit der Kreisverwaltung

Haus Lindenastraße 9, Altenburg

Zentrale/Vermittlung	586-0
Fachbereich 1 - Zentrale Steuerung und Wirtschaft	586-202
Fachbereich 2 - Soziales, Jugend und Gesundheit	586-282
Fachbereich 4 - Ordnungs- und Bürgerangelegenheiten	586-107
Bürgerservice	586-102
Büro der Landrätin	586-202
Öffentlichkeitsarbeit	586-270
Büro des Kreistages	586-213
Brand- und Katastrophenschutz	586-111
Gleichstellungsbeauftragte	586-246
Ehrenamtsbeauftragter	586-249
Büro der Hauptamtl. Beigeordneten	586-282
Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung	586-278
Fachdienst Kommunalaufsicht	586-363
Fachdienst Personal	586-346
Fachdienst Bürgerservice und Kultur	586-158
Fachdienst Öffentliche Ordnung	586-132
Kreiskasse/Vollstreckungsbehörde	586-327
untere Fischerei-/Jagdbehörde	586-129

Haus Lindenastraße 10, Altenburg

Fachdienst Sozialhilfe	
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit	586-740, -739
- Hilfe zum Lebensunterhalt	586-737
- Hilfe zur Pflege	586-735
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	586-724
Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	586-708
Haus Lindenastraße 31, Altenburg	
Fachbereich 3 - Bildung/Infrastruktur	586-960
Vergabestelle	586-964
Fachdienst Schulverwaltung	586-920

Fachdienst Straßenbau und Straßenverwaltung	586-939
Fachdienst Hochbau und Liegenschaften	586-941
Fachdienst Gesundheit	586-822
Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnspflege in Thüringen e. V.	586-814
Haus Theaterplatz 7/8, Altenburg	
Fachdienst Controlling FB 2, Wirtschaftliche Hilfen	586-564
Fachdienst Jugendamt, Unterhalt und Vormundschaften	586-564
Fachdienst Allgemeiner Sozialer Dienst	586-570
Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung	586-570
Fachdienst Schwerbehindertenrecht/Wohn- und Elterngeld	586-548
Wohngeld	586-548
Elterngeld	586-542
Haus Martin-Luther-Straße 1 a, Altenburg	
Fachdienst Straßenverkehr	586-628
Kfz-Zulassung	586-610
Fahrerlaubnisbehörde	586-622
Wohnungsbauförderung/BaföG	586-630
Außenstelle Schmölln, Amtsplatz 8	
Fachdienst Bauordnung und Denkmalschutz	03447 586-403
Fachdienst Natur- und Umweltschutz	03447 586-478

Weitere Einrichtungen des Landkreises

- Medienzentrum Altenburger Land	81053
- Hospitalplatz 6, Altenburg	
- Familienberatungsstelle	315025
- Dostojewskistr. 14, Altenburg	
- Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft	
- Jüdengasse 7, Altenburg	8940-0
- Fleischhygiene, Am Poschwitzer Park 7	836033

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs gründet sich im Altenburger Land

Altenburg. Das Prostatakarzinom ist die häufigste Krebserkrankung des Mannes. In Deutschland erkranken jährlich über 67.000 Männer neu an dieser Tumorart.

Für viele Betroffene stellt diese Diagnose einen tiefen Einschnitt in fast alle Bereiche ihres bisherigen Lebens dar, der mit großer Verunsicherung verbunden ist.

Nach wie vor ist diese Erkrankung mit ihren Auswirkungen ein Tabuthema. Doch die Probleme werden nicht kleiner, indem man sie totschweigt, sich zurückzieht und dadurch in die Isolation abgleitet.

In einer Selbsthilfegruppe erhalten Erkrankte und deren Angehörige die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch mit anderen Patienten sowie Hilfestellungen für viele Fragen des Alltags. Man kann auf Menschen treffen, die trotz Einschränkungen durch Krankheit und Therapie dennoch wieder zu einem zufriedenstellenden Leben zurückgefunden haben und anderen Mut machen.

Über diese guten Erfahrungen können bereits viele Mitglieder der beiden Selbsthilfegruppen „Prostatakrebs“ für Gera und Umgebung berichten. Diese Regionalgruppen unter dem Dachverband des Bundesverbandes Prostatakrebs Selbsthilfe (BPS e. V.) bestehen seit 2006 bzw. 2012.

Das Prostatakarzinomzentrum des SRH Wald-Klinikums Gera initiiert zusammen mit einigen Betroffenen und dem Altenburger Zentrum für Bewegung den Aufbau einer weiteren Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“, die für die Prostatakrebspatienten in unserer Region ein Angebot zur aktiven Krankheitsbewältigung darstellen soll.

Die **Gründungsveranstaltung**, an der sowohl Urologen aus dem Prostatakarzinomzentrum Gera wie auch aus Altenburg teilnehmen werden, findet am **Mittwoch, 20. November 2013 um 14:30 Uhr (Einlass: 14 Uhr), im Zentrum für Bewegung, Ortsteil Rasephas, Steinbergstraße 1, 04600 Altenburg, statt.**

Betroffene und deren Partnerinnen, die Interesse an einer Selbsthilfegruppe haben, sind hierzu herzlich eingeladen!

Ansprechpartner ist Eckhard Sense, Telefon: 03447 315203.

Für weitere Informationen, Beratung, Hilfe und Unterstützung können Sie sich an den Fachdienst Gesundheit, Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 31 wenden.

Die Geschwulstkrankenberatung erreichen Sie unter der Telefonnummer: 03447 586824 und die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen unter 03447 586849.

SRH Wald-Klinikum Gera

Landratsamt zeigt Ausstellung zum Antisemitismus in der DDR

Altenburg. „Das hat es bei uns nicht gegeben! - Antisemitismus in der DDR“ - so lautet der Titel der neuen Ausstellung, die am **5. November 2013** im Altenburger Landratsamt eröffnet wurde und im Lichthof noch bis zum 18. November zu sehen ist. Konzipiert wurde die Exposition von der Amadeu-Antinio-Stiftung. Der Kommunalpolitische Ring Altenburg e. V. holte sie ins Landratsamt. Die Ausstellung befasst sich mit der Frage, wo der Rechtsextremismus in den neuen

Bundesländern seine Ursache hat. Dabei stellen die Ausstellungsmacher heraus, dass auch der Osten Deutschlands Teil des nationalsozialistischen Täterlandes war, in der DDR aber keine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema stattfand. Damit, so die Initiatoren, blieb der „Bodensatz des Antisemitismus“ unangetastet. Die Ausstellung zeigt das Ergebnis einer Untersuchung in acht ostdeutschen Städten und kann zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes besichtigt werden. *JF*

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft informiert

SEPA-Lastschriftverfahren ersetzt bisherige Einzugsermächtigung

Der Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Altenburger Land macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die bisherige Einzugsermächtigung ab Februar 2014 durch das SEPA-Lastschriftverfahren ersetzt wird.

Wir haben Ihnen mit den Gebührenbescheiden 2012/2013 dieses Formular, welches Sie auch auf unserer Internetseite [altenburg.de finden, zugesandt und Sie aufgefordert, es bis spätestens Dezember diesen Jahres an uns ausgefüllt zurück zu senden. Sollte dies nicht geschehen, weisen wir Sie vorsorglich darauf hin, dass Ihre bestehende Einzugsermächtigung ab 2014 erlischt.](http://www.awb-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/

Kreisstraßenmeisterei
des Landkreises Altenburger Land

ZAL versendet Unterlagen zur Selbstablesung

Altenburg. Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung weist seine Kunden darauf hin, dass in der **Zeit vom 2. bis 6. Dezember 2013** die Unterlagen für die Selbstablesung des Wasserzählers verschickt werden. Es wird gebeten, den Zählerstand einzutragen und den Abschnitt bis zum 4. Januar 2014 an den ZAL mit dem beiliegendem Umschlag zurück zu senden.

Es erfolgt keine persönliche Ableseung durch ZAL-Mitarbeiter. Bei Nichtbekanntgabe des Zählerstandes wird eine Schätzung vorgenommen. Gleichzeitig wird darauf verwiesen, dass am Freitag, 27. Dezember 2013 und am Montag, 30. Dezember 2013, die Verwaltung geschlossen bleibt.

Zweckverband
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
Altenburger Land

Veranstaltungskalender

ERLEBEN-ENTDECKEN-DABEI SEIN

9. November 2013

- ◆ **14:00 Uhr, Altenburg:** Spielkartenbewertung mit Gerd Matthes, Schloss- und Spielkartenmuseum
- ◆ **20:00 Uhr, Kosma:** Schulball des Friedrichgymnasiums, Landgasthof
- ◆ **20:00 Uhr, Garbisdorf:** Kirmestanz mit "On Fire", Kulturhaus
- ◆ **21:00 Uhr, Altenburg:** TEICHHAUS REVIAL IV, Goldener Pflug

10. November 2013

- ◆ **09:00 Uhr, Meuselwitz:** 33. Herbstlauf der Leichtathleten, Sportplatz Penkwitzer Weg
- ◆ **10:00 Uhr, Altenburg:** Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse zur Ausstellung „105 Jahre organisierte Aquaristik in Altenburg“, Mauritianum
- ◆ **11:30 Uhr, Altenburg:** Handballspieltag des SV Aufbau Altenburg e. V., Goldener Pflug
- ◆ **15:00 Uhr, Posterstein:** Boogieciocus, Museum

11. November 2013

- ◆ **17:00 Uhr, Rositz:** Eröffnung der Karnevalsaison, Kulturhaus
- ◆ **17:00 Uhr, Altenburg:** Martinsfest, Brüderkirche
- ◆ **18:11 Uhr, Wintersdorf:** Faschingseröffnung, eh. Gemeindeamt
- ◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** Der goldene Topf, Papiertheater und Lieder des 19. Jhd. zur Harfe, Gesang u. Lesung: Ulrike Richter (Leipzig), Bühnenbild: Paula Richter (Leipzig), Schloss
- ◆ **19:11 Uhr, Lucka:** Karnevalseröffnung 2013/2014, Stadtgebiet

12. November 2013

- ◆ **18:30 Uhr, Altenburg:** Partnerschaft und Psychose, Dr. Angelika Schaefer, Café HORIZONTE Treff, Carl-von-Ossietzky-Straße 19

13. November 2013

- ◆ **18:30 Uhr, Schmölln:** Jüdisches Leben in Schmölln, Reussischer Hof, Gößnitzer Straße 14

14. November 2013

- ◆ **18:00 Uhr, Meuselwitz:** Treffen der Sammlerfreunde, Heimatmuseum, Neugasse
- ◆ **20:00 Uhr, Vollmershain:** Kabarett Weltkritik, Eiscafé BRAVO

15. November 2013

- ◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** Info-Abend für Interessierte Eltern, Spalatin-Gymnasium, Schulstraße 7
- ◆ **20:00 Uhr, Altenburg:** Thüringer Jazzmeile - Ekkehard Jost, Mauritianum, Parkstraße 1

Werbung

Naturkunde für Kinder

An den Haselbacher Teichen Wasservögel beobachten

Altenburg. Am **Sonntag, 17. November**, lädt das Naturkundemuseum Mauritianum Altenburg naturinteressierte Kinder mit ihren Eltern zu einer Exkursion rund um die Haselbacher Teiche ein. Bei dieser Veranstaltung aus der Reihe „Naturkunde für Kinder“ steht die Wasservogelwelt der extensiv bewirtschafteten Fischteiche im Mittelpunkt.

Mit dem Fernglas ausgerüstet geht es auf die Suche nach Silberreiher, Blässhuhn, Löffelente, Ta-

felente oder Gänsesäger. Vielleicht gelingt es den Kindern sogar, die Kormorane auf dem großen Inselbaum zu zählen, einen fischenden Eisvogel zu erspähen oder seltene Wintergäste unter den Wasservögeln zu entdecken.

Die Expedition **beginnt um 14 Uhr** an der Kläranlage Haselbach. Wenn vorhanden, bitte ein Fernglas mitbringen.

Cordula Winter,
Naturkundemuseum
Mauritianum Altenburg

Werbung

Öffentliche Stadtführungen in Altenburg

Montag bis Freitag:
14:00 Uhr;

Samstag: 16:00 Uhr

Treffpunkt:

Altenburger

Tourismusinformation, Markt 17



vögel kennenlernen (Teil 2), Exkursion rund um die Haselbacher Teiche, Treffpunkt: Kläranlage

◆ **14:30 Uhr, Altenburg:** Seniorentanz, Brauerei, Saal

◆ **15:00 Uhr, Wintersdorf:** Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag, Kriegerdenkmal

19. November 2013

◆ **09:00 Uhr, Altenburg:** Weihnachtsausstellung mit Verkauf (bis 20.12.), Galerie Ebertstraße 9

21. November 2013

◆ **18:00 Uhr, Altenburg:** „Houdon und die deutschen Sammlungen, Ein französischer Bildhauer in Thüringen“, Vortrag von Guilhem Scherf, Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Schwarze Grütze: TabularasaTrotzTohuwabohu!, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

22. November 2013

◆ **09:30 Uhr, Altenburg:** Empowerment in der Psychiatrie - aber richtig!, Landratsamt, Lindenastraße 9,

◆ **19:00 Uhr, Altenburg:** Gerhard Altenbourg und die Antike, Im Zauberkreis der Circe - Im Gespräch: Wilfried Rugo (Düsseldorf) und Dr. Eduard Beaucamp, (Frankfurt), Lindenau-Museum, Gabelentzstraße 5

◆ **19:30 Uhr, Altenburg:** Zucht- und Wildformen lebendgebärender Zahnkarpfen, Referent: Dr. Gentsch (Kitzscher), "Zur Schweiz"

◆ **20:00 Uhr, Garbisdorf:** Landfilm präsentiert, Filme mit Geschmack, mit Imbiss, Quellenhof 6

◆ **20:00 Uhr, Gößnitz:** Gewickelt & Gerührt - Wenn Männer Kinder kriegen, Kabarett Nörgelsäcke, Dammstraße 3

17. November 2013

◆ **10:00 Uhr, Rositz:** 5. Mineralien- und Bergbaubörse, Kulturhaus

◆ **11:00 Uhr, Schmölln:** Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag, Neuer Friedhof

◆ **14:00 Uhr, Lucka:** Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag, Friedhof

◆ **14:00 Uhr, Meuselwitz:** Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag, Friedhof

◆ **14:00 Uhr, Haselbach:** Wasser-

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de. Das Angebot der Theater & Philharmonie Thüringen GmbH finden Sie unter www.tpthueringen.de.
Stand: 29. Oktober 2013

Volkshochschule Altenburger Land

Interessante und informative Kursangebote nutzen

Altenburg/Schmölln. Die Volkshochschule hält viele interessante Kursangebote für Sie bereit. Eine Übersicht über das komplette Programm finden Sie auf der Homepage unter www.vhs-altenburg.de bzw. in den Programmheften. Diese liegen kostenlos in den Bürgerservice-Einrichtungen und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen zum Mitnehmen bereit.

Geschäftsstelle Schmölln

Vortrag: Fußreflexzonenmassage
Zirka 70.000 Nervenstränge enden an den Fußsohlen und sind direkt mit den inneren Organen verbunden. Diese Punkte werden wohltuend gezielt stimuliert und damit die entsprechenden Körperteile positiv beeinflusst. Die Muskulatur wird entkrampft und besser durchblutet, das Nerven- und Hormonsystem normalisiert, der Körper entschlackt und das allgemeine Wohlbefinden verbessert.
Mi., 13.11.2013, 18:30 - 20:00 Uhr, 2 Ustd.

Gesundheit umsonst - Heilpflanzen vor unserer Haustür
Begriffe wie Entschlacken/Entgiften sind in aller Munde. Dabei können gerade unsere einheimischen, häufig vorkommenden Pflanzen nicht nur die billigste, sondern eine äußerst effektive Körperreinigung bewirken. Um welche Inhaltsstoffe in allgemein bekannten Heilpflanzen es sich dabei handelt und was sie in unserem Körper bewirken, das soll in diesem Vortrag erläutert werden. Dazu gibt es praktische Hinweise für die einfache

Zubereitung und Dosierung.
Di., 26.11.2013, 17:00 - 19:15 Uhr, 1 Verant.
Behandlungsmethoden bei Borreliose
Mi., 20.11.2013, 18:30 - 20:00 Uhr, 2 Ustd., VHS Schmölln
Gestalten Sie Ihr individuelles Fotobuch
In diesem Kurs lernen Sie am Beispiel des Anbieters Pixelnet Schritt für Schritt, wie ein Fotobuch funktioniert. Jeder Teilnehmer erhält einen Fotobuch-Gutschein im Wert von 30 Euro. Bitte bringen Sie eigene Bilder auf CD oder USB-Stick mit.
Do., 21.11.2013, 18:30 - 20:00 Uhr, 2 Verant., 5 Ustd.

Geschäftsstelle Altenburg

Smartphones und Tablets - Ein Seminar zur neuen Generation mobiler Kommunikation
Sie interessieren sich für ein Smartphone und/oder Tablet und wollen Näheres über deren Gebrauch und Anwendungsmöglichkeiten erfahren? Dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig.
Mi., 13.11.2013, 18:00 - 20:15 Uhr, 1 Veranstaltung, 3 Ustd., oder Mi., 20.11.2013, 15:00 - 17:15 Uhr, 1 Veranstaltung, 3 Ustd., Kursleiter: Ulf Schmalfuß
Mit allen Sinnen die Welt erlernen
Auge, Ohr, Hand und Bauch zusammenführen - eine ganzheitliche Wahrnehmungsschule für Eltern und Erzieher von Kindern im Alter von 1 - 3 Jahren. Kinder sollen mit allen Sinnen ihre Welt erlernen und Erwachsene können dies ganz bewusst fördern.

Dabei sollten Sie die jeweiligen Stärken der Kinder berücksichtigen. Mit dem richtigen Spielzeug ist gerade dabei schon viel gewonnen - was aber ist das „richtige“ Spielzeug...?
Di., 19.11.2013, 19:00 - 20:30 Uhr, 1 Veranstaltung, 2 Ustd., Dozentin: Kirsten Mahn
Tabellenkalkulation mit MS Excel - Einsteigerkurs
Es werden Kenntnisse über Aufbau, Arbeitsweise, Funktion und Leistungsmerkmale des Kalkulationsprogramms MS Excel vermittelt.
Do., 21.11.2013, 18:00 - 20:15 Uhr, 4 Veranstaltungen, 12 Ustd., Kursleiterin: Regina Andiel
Android-Smartphone Seminar für Einsteiger
Erlernen Sie mit praktischen Übungen grundlegende Techniken Ihres Android-Smartphones. Wir beginnen bei den Einstellungen, besprechen E-Mail, WLAN und die Installation von Apps.
Mi., 27.11.2013, 15:00 - 17:15 Uhr, 1 Veranstaltung, 3 Ustd., Altenburg oder Mi., 29.01.2014, 18:00 - 20:15 Uhr, 1 Veranstaltung, 3 Ustd., Altenburg, Kursleiter: Ulf Schmalfuß

Geschäftsstelle Altenburg
Hospitalplatz 6
Tel.: 03447 507928
E-mail: vhs-altenburg@altenburgerland.de
Geschäftsstelle Schmölln
Karl-Liebknecht-Straße 2/4
Tel: 034491 27589
E-mail: vhs-schmölln@altenburgerland.de

WTC Altenburger Land

Patent- und Schutzrechtsberatung

Altenburg. Am Mittwoch, 13. November 2013, besteht für Unternehmen und Privatpersonen aus dem Altenburger Land in der Zeit von **15:00 bis 18:00 Uhr** Gelegenheit, sich zu Fragen des Patentrechts und gewerblicher Schutzrechte individuell beraten zu lassen. Diese kostenlose Beratung durch einen Altenburger Patentanwalt erfolgt in den Räumlichkeiten des Wissenschafts- und Transfercenters (WTC) Altenburger

Land e. V. in Altenburg, Keplerplatz 5 (neues Postgebäude). Für jeden Interessenten stehen bis zu 30 Minuten für das persönliche Gespräch zur Verfügung. Zwecks Abstimmung der Gesprächstermine ist eine vorherige Anmeldung unter Telefon 03447 8900911 oder per E-Mail an post@wtc-altenburg.de erforderlich.
Heinz Teichmann, Geschäftsführer WTC Altenburger Land e.V.

Gedenkfeier zum Volkstrauertag

Altenburg/Schmölln. Im stillen und ehrenden Gedenken an die Gefallenen der Kriege, die Opfer von Gewaltherrschaft und die Millionen von Heimatvertriebenen und Flüchtlingen schließt sich der Landkreis jährlich der Feier einer Kommune an. In diesem Jahr wird dies die Stadt Göbnitz sein. Die zentrale Gedenkfeier wird am

Sonntag, 17. November 2013, 13:30 Uhr, vor dem Gedenkstein des Friedhofes in Göbnitz, Am Friedhof 9, Hospitalstraße 1, stattfinden. Zur Gedenkfeier sind alle Vertreter von Verbänden und Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, politischen Organisationen sowie Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Zähneputzen macht Schule



Altenburg. Der Tag der Zahngesundheit 2013 stand unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund - Zähneputzen macht Schule“. Der Jugendzahnärztliche Dienst des Landratsamtes und der Arbeitskreis Jugendzahnpflege Altenburger Land der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Thüringen e. V. führten dazu in zwei Grundschulen des Landkreises eine Veranstaltung durch. Im Fokus stand die Verhütung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen, insbesondere durch Aufklärung und Förderung von Eigenverantwortung. Bei Spiel und Spaß wurde Wissenswertes rund um das Thema „Zähne“ vermittelt. Die Akteure bedanken sich besonders bei der Sparkasse Altenburger Land für die unbürokratische Bereitstellung des Glücksrades und vieler Sachgewinne. Die Schüler der 2. und 3. Klassen der Grundschule Platanenstraße waren mit Begeisterung bei der Beantwortung der Fragen zur Zahngesundheit und beim Glücksrad dabei und testeten ihr Wissen an weiteren fünf Stationen, z. B. beim Basteln einer Wandzeitung oder bei der Ermittlung des Zuckergehaltes beliebter und alltäglicher Lebensmittel. Eine Parallelveranstaltung fand in der Staatlichen Grundschule Schmölln statt, bei der die Schüler der 4. Klassen ebenfalls im Stationsbetrieb auf spielerische Art und Weise ihr Wissen zum Thema Zahngesundheit unter Beweis stellten. Die gute Zusammenarbeit mit den Lehrerinnen trug dazu bei, dass der Tag den Schülern in guter Erinnerung bleibt.
Text: Jugendzahnärztlicher Dienst, Foto: Grundschule Platanenstraße

Werbung

Werbung

Werbung

GfAW, IHK und TAB beraten

Altenburg. Der Sprechtag der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung (GfAW), der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) und der Thüringer Aufbaubank (TAB) findet am **Mittwoch, 13. November 2013, im Landratsamt, Lindenaustraße 9, Ratssaal**, zu folgen-

den Zeiten statt: Die **GfAW** und die **TAB** beraten in der Zeit von **9:00 bis 12:00 Uhr**; die Vertreter der **IHK** stehen von **9:00 bis 15:00 Uhr** für die Beratung zur Verfügung. Um **Voranmeldung** wird unter Telefon 03447 586-278 im Fachdienst Wirtschafts- und Tourismusförderung gebeten.

Mitglieder für Naturschutzbeirat neu berufen

Schmölln. Nach Ablauf der Amtsperiode des bisherigen Naturschutzbeirates wurden am **22. Oktober 2013 die Mitglieder des neuen Naturschutzbeirates bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Altenburger Land berufen. Die Anwesenden erhielten ihre Berufungsurkunde aus den Händen von Landrätin Michaela Sojka, die sich bei allen für die Bereitschaft bedankte, diese wichtige ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.**



Nach der Überreichung der Berufungsurkunden: Landrätin Michaela Sojka (2. v. links) sowie Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde mit den anwesenden Mitgliedern des neu berufenen Naturschutzbeirates

Der Naturschutzbeirat besteht aus insgesamt 18 Mitgliedern und deren Stellvertretern. Es handelt sich dabei um ein beratendes Gremium von fachkundigen und ortskundigen Bürgern und Vertretern der anerkannten Naturschutzvereinigungen sowie von Interessenverbänden der Landnutzung zur Beratung und Unterstützung der Naturschutzbehörde bei allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege nach Maßgabe des Thüringer Naturschutzgesetzes.

Uta Hoppe von der unteren Naturschutzbehörde erläuterte die umfassenden und vielfältigen Aufgaben des Beirates. Dazu zählen u. a. die fachliche und wissenschaftliche Beratung der Behörde bei der Vorbereitung von Rechtsverordnungen für geplante Schutzgebiete, bei Landschafts- und

Grünordnungsplänen sowie bei Bauleitplanungen und Planfeststellungsverfahren. Des Weiteren kann der Na-

turschutzbeirat der Behörde Entscheidungsempfehlungen geben, Anträge zu bestimmten Vorhaben stellen und ist auf Verlangen zu hören.

Die Beiratsmitglieder werden dazu im Vorfeld von der Behörde über alle wesentlichen Vorgänge rechtzeitig und umfassend unterrichtet.

Die Sitzungen des Beirates sind öffentlich, sofern nicht Rücksichten auf das berechnete Interesse Einzelner oder das Allgemeinwohl entgegenstehen. Sie finden mindestens viermal jährlich statt. *Ga*

Der Naturschutzbeirat des Altenburger Landes

Mitglieder:	Lutz Köhler	Siegfried Erler
Gitte Baumkötter	Andreas Ott	Franziska Hermsdorf
Heinz Bergner	Doreen Rath	Andreas Kastl
Gunter Höser	Jens Steinhäuser	Thomas Neidhardt
Michael Höser		Kathrin Pröhl
Nico Kießhauer	Stellvertreter:	Gunter Tausch
Ulf Knauth	Uwe Andersch	Jörg Zippel

Werbung

Landrätin besuchte Unternehmen im Landkreis

Nöbdenitz. Im Rahmen ihrer regelmäßigen Unternehmensbesuche war Landrätin Michaela Sojka gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel Anfang Oktober in zwei Unternehmen des Landkreises zu Gast.

Erste Station war die Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG. Geschäftsführer Matthias Schnelle stellte die verschiedenen Produktionszweige des Unternehmens vor. Neben der Herstellung qualitativ hochwertiger Lebensmittel und Futtermittel liegt das Augenmerk auch auf der Produktion von Milch und der Schweinezucht. Ein spezieller Teil der Pflanzenproduktion ist der Anbau, die Trocknung und die Aufbereitung von Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, welcher zirka 30 Prozent der Ackerfläche umfasst.

Außerdem besuchte Landrätin Michaela Sojka das Bauunternehmen



Bei der Besichtigung der Verarbeitungsanlagen für die Trocknung und die Aufbereitung von Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen in der Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG erläuterte Geschäftsführer Matthias Schnelle (2. v. r.) die Bedeutung des Anbaus von Sonderkulturen.

HANS FUCHS in Windischleuba. "Zufriedene Kunden sind für uns Verpflichtung" - mit dieser gelebten Firmenphilosophie hat sich das Bauun-

ternehmen HANS FUCHS über Generationen zu einem modernen Unternehmen mit breitem Angebotsspektrum entwickelt. 1991 wurde die Niederlassung im thüringischen Windischleuba gegründet, seit 2002 wird diese von der Tochter, Dipl.-Betriebswirtin Katja Veit, geleitet.

Über 100-jährige Erfahrung im Bauen, bei Innovation, Kompetenz, Partnerschaftlichkeit und Transparenz prägen die Geschäfte des mittelständischen Familienunternehmens.

Das Betonwerk mit den Sparten Transportbeton, Betonwaren und Fertigteile bietet Lösungen für den Hoch- und Tiefbau, Ingenieur- und Brückenbau, Industrie- und Gewerbebau, Stahlbetonfertigteile, schlüsselfertiges Bauen, Betonpflaster, Straßen- und Gartenbauartikel.

Wie auch beim Besuch der Agrargenossenschaft Nöbdenitz eG waren die Fachkräfteausbildung und die Sicherung der betrieblichen Entwicklung wichtige Themen, die ausführlich diskutiert wurden. *Ga*



Landrätin Michaela Sojka (2. v. l.) und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel (2. v. r.) ließen sich von Werkleiter Ronald Tarovsky (1. v. l.), Geschäftsführerin Katja Veit und Betontechnologe Marco Tarovsky bei einem Rundgang die Fertigungstechnologien und die Produktpalette des Unternehmens erläutern.